

Zelg Notizen

Der März hat uns in diesem Jahr schon früh nach draussen gelockt. Die ersten warmen Tage, das vorsichtige Grün an Bäumen und Wiesen, das Zwitschern der Vögel – all das erinnert uns daran, dass der Frühling nicht nur im Kalender beginnt, sondern vor allem vor unserer Haustür.

Wir in Beringen dürfen uns glücklich schätzen: Wälder, Wiesen und Wege liegen vor der Tür. Wer sich ein wenig Zeit nimmt, entdeckt jeden Tag etwas Neues. Die Natur erwacht leise, unaufgeregt und doch voller Kraft. Gerade diese Regelmässigkeit der Jahreszeiten ist ein wohltuender Gegenpol zu unserer zunehmend digitalen Welt, die oft schnell, laut und permanent präsent ist.

Draussen zu sein bedeutet, den Blick wieder zu heben, statt aufs Display zu senken. Es bedeutet, frische Luft einzuatmen, den eigenen Rhythmus zu finden und die kleinen Veränderungen wahrzunehmen: ein Knospenbruch, ein Sonnenstrahl mehr, ein längerer Abend.

Wie wertvoll diese Erfahrungen sind, zeigt sich besonders bei den Jüngsten. Die Waldspielgruppe der Spielgruppe Beringen bietet Kindern die Möglichkeit, die Natur mit allen Sinnen zu erleben – bei jedem Wetter, zu jeder Jahreszeit. Was dabei entsteht, ist weit mehr als nur ein schöner Vormittag im Wald: Es sind prägende Erfahrungen, die Vertrauen, Neugier und Verbundenheit mit unserer Umwelt stärken.

Der Dank des Monats geht deshalb an die Leiterinnen der Waldspielgruppe Beringen, Sibylle Tschirky, Kirsten Schären und Kim Chi Röthlisberger. Mit viel Engagement, Geduld und Herzblut ermöglichen sie unseren Kindern, die Natur spielerisch zu entdecken und sich draussen zu entfalten. Dieses Angebot ist nicht selbstverständlich und entsprechend umso wertvoller für unsere Gemeinde.

Vielleicht finden Sie in den nächsten Tagen ja eine gute Gelegenheit, es diesen Kindern gleichzutun: wieder einmal bewusst nach draussen zu gehen und einen Spaziergang durch den Wald oder in Lieblosental zu machen. Es lohnt sich.

Der Gemeindepräsident